



Vor vollen Rängen gaben die Kadetten an ihrem Schlusskonzert im Thuner Schadausaal ihr Bestes. (Bild: Ulrich Siegenthaler)

Kadetten ernteten begeisterten Beifall

In vollem Schadausaal ging Kadetten-Schlusskonzert über die Bühne

Im voll besetzten Schadausaal trat die Kadettenmusik Thun zum traditionellen Schlusskonzert an. Das Musikkorps und der starke Tambourenharst hatten ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Erstmals wurde auch in verkleinerten Formationen musiziert.

Das grosse Gesamtkorps unter der engagierten Leitung von Urs Grundbacher eröffnete das Konzert mit dem österreichischen Traditionsmarsch «Unter dem Doppeladler». Es folgte eine kurze, sauber intonierte Barockmusik und Kiefers «Elena Polka», in

welcher gleich fünf Bläser und Bläserinnen als Trompetensolisten auftraten. Unter der Leitung von Spielführerin Carol Mauerhofer erklang zum Abschluss des ersten Teils der Marsch «Symbol of Honour».

Diszipliniert und rhythmisch exakt boten die 50 Trommler und Trommlerinnen zwei brillante Vorträge. Tambourenmajorin Pia Schneider dirigierte den Marsch «Facilis» und Tamboureninstruktor Walter Leemann leitete die «Kleine Symphonie für Trommler» von Weidmann.

Korpsleiter Ueli Christen verabschiedete zehn Tambouren und zwölf Bläser mit Dank aus der Kadettenmusik und übergab ihnen ein hübsches Di-

plom. Nach einigen sauber vorgetragenen Bläserstücken durch die muntere Jungbläserchar bot das kleinere, jedoch beweglichere B-Korps drei englische Stücke. Das A-Korps, in welchem auch ehemalige Kadettenmusiker mitwirkten, liess Ausschnitte aus Filmmusiken erklingen.

Eine tolle Darbietung boten die Neunteler-Tambouren mit ihrem selbstkreierten dreisätzigen Trommelstück. Das reichhaltige Konzert wurde vom Gesamtkorps mit Melodien aus Musicals und einem rockigen Song rassistisch abgeschlossen. Das dankbare Publikum spendete begeistert Beifall, und die Dirigenten durften Blumen entgegennehmen. Armin Baur



Balinesische Tänze zu süßen Düften

kwt. Die stilvolle, ausdrucksstarke Tanzvorführung «Baris, my love» der Company Progetto Danza di Lugano entführte die rund 40 Zuschauer am Samstagabend in der Alten Oele ins ferne Bali.

Baris ist ein friedlicher Kriegstanz aus Bali. Die Krieger kommen nämlich nie im Krieg an. Der Schweizer Choreograph und Tänzer Claudio Schott, der vier Monate in Bali verbrachte, mischt die fremden Bewegungen mit Elementen des Klassischen und des Modernen Tanzes. In den fünfzig Tanzminuten zeigen die fünf Profi-Tänzerin-

nenund -Tänzer aus Lugano Teile aus dem balinesischen Tanz «Baris», der das Alltagsleben der Krieger dort widerspiegelt. Der süsse Duft von Räucherstäbchen, die xylophonähnlichen Klänge der balinesischen «Gamelan»-Musik und das perlenreiche, farbige Kostüm eines Tänzers (Bild) unterstützten die fremdländische Atmosphäre. Das Tanzstück könnte «Bali, my love» heissen. Die Faszination an diesem Land ist in der Ausstrahlung und Freude der Tänzerinnen und Tänzer spürbar.

(Bild: Karoline Wirth)



Samariter waren 700 Stunden im Einsatz

ftb. Einmal mehr war es das Krankenhilfsmagazin (KMM), das 1994 dank seiner Vielfältigkeit zu einem positiven Rechnungsergebnis des Samariterversins Thun beitrug. Weitere Erträge ergaben die Kleidersammlung, die Postdienste, die rege Kurstätigkeit und die Samaritersammlung.

An den zehn Veranstaltungen, an denen der Samariterversin Thun – er zählt 74 Aktivmitglieder – im letzten Jahr für den Sanitätsdienst verantwort-

lich zeichnete, waren 84 Samariterinnen und Samariter während fast 700 Stunden im Einsatz. Bei 17 Nothilfekursen wurden über 200 Personen in Erster Hilfe ausgebildet, 16 weitere bestanden den anspruchsvollen Samariterkurs.

Das KMM an der Friedheimstrasse erfüllte wiederum die Aufgabe eines wichtigen Stützpunktes für die Stadt Thun und die Region. Anfang 1996 wird es bereits 100 Jahre alt werden. An der Hauptversammlung unter der Leitung von Präsident Fritz Bähler fanden die statutarischen Geschäfte

eine speditive Erledigung. Im Vorstand wurde Leni Luginbühl, die das Ressort Mitteilungen betreut hatte, nicht ersetzt. Anstelle von Rosina Locher, seit 1977 Sekretärin der Technischen Kommission, wurde Renate Kern gewählt. Die fünf Anerkennungspreise für fleissigen Übungsbesuch und Postdienste gingen an Käthi Mathys, Karl Schenk, Leni Luginbühl, Marguerite Rieder und Hans Wenger.

London-Rock im Café Emmental

pd. Das wird ein heisser Abend: die englischen Gitarren-Rocker «These Animal Men» verwandeln heute Montag das Café Emmental in ein Londoner Konzertlokal. Die vier jungen Briten gehören zu der neuen Garde des erfolgreichen englischen Gitarren-Rock und -Pop. Auf der Insel füllen «These Animal Men» bereits die Hallen, in der Schweiz sind die vier Briten Newcomer. Eine erstklassige Möglichkeit, eine der zukünftigen Top-Bands live und hautnah zu erleben.

Konzert: Montag, 6. Februar, 20.45 Uhr, Café Emmental, Eintritt gratis, Getränkezuschlag.

Swissaid stellt Heilkräuterprojekt vor

pd. Im Rahmen der diesjährigen Swissaid-Sammelkampagne zum Thema «Gesundheit – Naturmedizin» findet am Mittwoch von 9 bis 18 Uhr im Migros Oberland Zentrum eine Standaktion mit Gratis-Blütentee-Ausschank und einem Kräuterriech-Wettbewerb statt.

Am Swissaid-Stand wird zum Beispiel über die äusserst kritische Gesundheitsversorgung in San Ramon, Nicaragua, berichtet. Medikamente sind dort nur schwer erhältlich und für die meisten Familien unerschwinglich. Bei einigen einheimischen Frauen jedoch ist das uralte Wissen über die Heilkräfte der Natur immer noch vorhanden. Swissaid hilft diesen Frauen, ihr Wissen weiterzugeben: Frauengruppen werden unterstützt, Gesundheitsberaterinnen ausgebildet und Kräutergärten angelegt.



Das Publikum war von den Darbietungen der Schauspieler des Theaters 58 begeistert. (Bild: Andrea Feller)

Obsessionen von Lasterhaften

Thun: Theater 58 spielte Stück von Franz Hohler

Sekundenlange Dunkelheit, das Telefon schrillt, ein Mann bittet einen anderen um eine simple Auskunft. Mit dieser alltäglichen Begebenheit eröffnete das Theater 58 aus Zürich letzten Freitagabend seine Vorstellung in der Alten Oele in Thun.

Unter der Regie von Richard Wehrli inszenierten die fünf Schauspielerinnen und Schauspieler Renate Rottmann, Martina Walser, Stephan Bahr, Hans Haasis und Jan Weissenfels die anspruchsvolle Groteske «Die Lasterhaften» von Franz Hohler. Mit einer sehr bescheidenen Kulisse, die nur aus zwei bordeauxroten Samttüchern und zwei hölzernen Leitern mit Stuhl bestand, und mit ihrer eigenen, sehr gekonnt und überzeugend eingesetzten Darstellungskraft, stellten die fünf alltägliche Banalitäten, Laster und Obsessionen zur Diskussion.

Die drei Darsteller Herr Stahl, der eine Schwäche für Metall hat, Herr Korn, der «Mann des Brotes» und Frau Tuch, die sich fürs Leben gerne in Tücher einwickelt, setzten sich mit

ihren entsprechenden Lastern und deren Folgen auseinander. Im Wechsel damit führten der pedantische und verklemmte Herr Ah und die sich mitreisende lassende Frau Beh mit flockiger Phantasie anregende, exkursive Diskussionen über die Herstellung von Bürsten, über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Briefeschreiben und über die verheerenden Folgen der Teuerung.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler verkörperten ihre Rollen auf grossartige Art und Weise, die Charaktere, Eigenheiten und Besonderheiten eines jeden einzelnen gelangten bis zum begeistertsten Publikum. Man kaufte den Personen auf der Bühne ihre gespielten Persönlichkeiten ab. Das Ganze war eine überzeugende Leistung, die mit grossem Applaus honoriert wurde. Das Theater 58 wurde am 26. Februar in Luzern gegründet und hat seither vor allem in der Schweiz, in Deutschland und Österreich Stücke von bekannten Autoren wie Friedrich Dürrenmatt, Marguerite Duras, Max Frisch und Bernhard Shaw inszeniert.

Andrea Feller

Vereinsanlässe

SAC Blümlisalp Thun: Monatsversammlung, Hotel Freienhof, 20.15 Uhr.

Cäcilienverein Thun: Probe, Aula Sekundarschule Länggasse, 19.45 Uhr.

Gemischter Chor Strättlingen: Probe, Gotteshilfschulhaus, 20 Uhr.

SAC, Sektion Blümlisalp, Veteranen und Senioren: Halbtägige Wanderung, Donnerstag, 9. Februar: Steffisburg – Schnittweier – Brenzikofen – Oberdiessbach; Abfahrt Thun AvH: 12.12 Uhr.

Handelsregister

EHB-Sport-Fashion AG, in Thun. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gottlieb Bolliger, Verwaltungsratspräsident mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Thomas Bolliger, von Schmiedrued AG, in Thun, einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift (bisher: Verwaltungsratsvizepräsident mit Einzelunterschrift).

Sympac Enterprice AG, in Thun. Die Firma lautet richtig: Sympac Enterprise AG.

BUECHMÄRIT

AB 6. FEBRUAR:

FRISCHE BÜCHER ZU ERFRISCHENDEN

PREISEN!

ZU 3.- 5.- 10.- 15.-

Restseller

VIEL BÜCHER. VIEL GÜNSTIGER.

MARKTGASSE 10, 3600 THUN (VIS-À-VIS THOMI MODE)